



## Narkose/Operation Kaninchen, Meerschwein & Co

Wir bemühen uns, Ihren Liebling bei uns zu behalten, bis er gut erwacht ist. Wenn Sie Ihr Tier wieder abholen, kann es sein, dass es trotzdem noch ein wenig benommen ist. Bringen Sie es an einem ruhigen, **warmen** Ort, bis es komplett wach ist.

Ganz entscheidend für die Genesung Ihres Tieres ist es, schnellst möglich nach der Operation wieder **Futter aufzunehmen**. Sollte keine selbstständige Futteraufnahme erfolgen, so muss spätestens am nächsten Morgen (7 Stunden nach dem Erwachen) mit der Zufütterung per Hand begonnen werden (attestierter Fütterung- bitte kontaktieren Sie uns!) - solange, bis Ihr Liebling wieder alleine frisst!

Ihr Tier sollte am nächsten Tag wieder ganz das Alte sein! Bitte **kontrollieren** Sie einmal täglich die **Wunde**: starke Rötung, Schwellung, Nässe oder klaffenden Wundränder (oder vorzeitig selber entfernte Fäden) sind **nicht** in Ordnung!

**Fäden** werden nach 10-12 Tagen gezogen. Bei der Kastration der männlichen Tiere ist dieses nicht notwendig- die Fäden lösen sich von alleine auf.

Am Operationstag selber hat Ihr Liebling bereits alle notwendigen Medikamente erhalten (Schmerzmittel und ein Antibiotikum wenn nötig).

Falls nach der Operation die Gabe von **Medikamenten** notwendig sein sollte:

**Ab dem Folgetag** verabreichen Sie bitte nach genauer Anleitung die mitgegebenen Medikamente (gemäss Anleitung auf dem jeweiligen Medikamententütchen). Bei der längeren Gabe eines Antibiotikums bitte unbedingt die Futteraufnahme und den Kotabsatz kontrollieren.

**Verdauungsstörungen** sind eine häufige Komplikation! Auch hier ist unter Umständen die attestierter Fütterung notwendig!

Kaninchen und Nagetiere allg. sind auf stetige **Futteraufnahme** angewiesen, damit die Verdauung (besonders der Blinddarm) intakt bleibt. Fällt über längere Zeit (Stunden) die Futterzufuhr aus, kommt die gesamte Verdauung zum Erliegen und der verbleibende Futterbrei im Darm trocknet ein. Dieses ist die häufigste Komplikation und Todesursache im Zuge von allg. Erkrankungen und nach Eingriffen bei Kaninchen, Meerschweinchen und anderen Nagern!

Die **Umgebungstemperatur** spielt postoperativ eine wichtige Rolle, da die Heimtiere aufgrund ihres geringen Körpervolumens viel schneller auskühlen, als grössere Tiere. Eine Unterkühlung (Hypothermie) führt zu einer längeren Nachschlafphase und einer verzögerten Futteraufnahme, was Komplikationen mit sich bringen kann. Deshalb sollten sie bis zum völligen Wachzustand warm gehalten werden (nicht sofort ins Aussengehege bringen, mit Decken oder Tüchern warmhalten, zusätzlich Wärmflaschen: handwarm)

Falls Sie noch Fragen haben, melden Sie sich bei uns- wir beraten Sie gerne!